



Gebührenanpassung zum 01.10.2024

Der Zweckverband „Wasserversorgung Sandesneben“ muss zum 01.10.2024 erneut seine Gebühren anpassen. Kein einfacher, aber ein notwendiger Schritt, um Sie weiterhin und auf Dauer mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen.

Die Verbandsversammlung hat am 19.09.2024 folgende neue Gebührensätze beschlossen:

Grundgebühr: 5,00 EUR/mtl.* (bisher: 3,00 EUR/mtl.*)
Zusatzgebühr: 1,49 EUR/m³* (bisher: 1,24 EUR/m³*)

Für einen Durchschnittshaushalt mit 3 Personen und einem Wasserverbrauch von 120 Kubikmeter bedeutet dies eine monatliche Mehrbelastung von 4,50 EUR*. Künftig zahlt ein solcher Durchschnittshaushalt 238,80 EUR* für 120.000 Liter Wasser frei Haus. Das gelieferte Wasser hat Trinkwasserqualität und ist deutlich preiswerter als ein Liter Mineralwasser im Supermarkt. Ein Liter kostet bei uns weniger als 1 Cent, nämlich 0,0015 EUR* (bisher: 0,0012 EUR*). Wir halten Ihnen dieses Wasser immer in derselben Qualität 24 Stunden am Tag vor, so dass es von Ihnen aus dem Leitungsnetz entnommen werden kann. Sollte es einmal zu einer Störung kommen, haben wir einen 24/7 - Bereitschaftsdienst, damit die Versorgung schnell wiederhergestellt ist.

Was führt zu dieser Preisanpassung?

Der Zweckverband betreibt ein eigenes Wasserwerk mit 10 Förderbrunnen. Ein Brunnen aus dem Jahr 1967 muss im nächsten Jahr erneuert werden. Hierfür sind 560.000 EUR im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehen. Darüber hinaus unterhält der Zweckverband ein Leitungsnetz mit rd. 260 Kilometer Hauptleitung. Für 2025 sind zwei Sanierungen mit einem Volumen von 700.000 EUR vorgesehen. Der wesentliche Teil des Leitungsnetzes wurde zwischen 1967 und 1980 für 4,6 Millionen Euro gebaut und wird in den kommenden Jahren saniert werden müssen. Trinkwasserleitungen haben eine Nutzungsdauer zwischen 60 und 80 Jahren. Der aktuelle Wiederbeschaffungszeitwert des Leitungsnetzes beträgt 13,9 Millionen Euro. Dieser Wert spiegelt den Wert wieder, den es kosten würde, diese Leitungen heute neu zu verlegen. Zum Glück müssen nicht alle Leitungen zeitgleich getauscht werden, dennoch sollte bereits jetzt eine gewisse Vorsorge dafür getroffen werden. Diese Vorsorge will der Zweckverband schaffen, indem er die Abschreibungen für das Leitungsnetz künftig von den Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt und somit Mehrabschreibungen generiert, die in der Folge für die Ersatzinvestitionen zur Verfügung stehen. Diese Vorsorge wirkt sich mit rd. 25 Cent je Kubikmeter aus, wovon 11,5 Cent in der Grundgebühr und 13,5 Cent in der Zusatzgebühr stecken. In Summe sind dies jährlich 204.000 EUR, die zusätzlich angesammelt werden können.

Ein weiterer Faktor für die Preissteigerung ist, dass das Land Schleswig-Holstein die Grundwasserentnahmeabgabe je Kubikmeter von 0,12 EUR auf 0,149 EUR in 2025 anheben will. Diese 3 Cent spiegeln sich in der künftigen Gebühr ebenfalls wieder. Im Wirtschaftsplan 2025 ist für die Grundwasserentnahmeabgabe ein Betrag von 306.900 EUR vorgesehen.

Darüber hinaus steigen die Kosten (u.a. für Strom, Ersatzteile sowie Waren & Dienstleistungen) wegen der aktuell hohen Inflation weiter an. Der Zweckverband Wasserversorgung beschäftigt eigenes Personal. Die Tarifabschlüsse haben, wie in anderem Branchen auch, zuletzt auch die hohe Inflation berücksichtigt, so dass die Gehälter ebenfalls gestiegen sind. Diese Steigerungen sind ein weiterer Faktor für die Gebührenanpassung.

Bitte wenden

Ist die neue Gebühr damit deutlich höher als bei anderen Versorgern?

Zum Vergleich werden die aktuellen Wassergebühren der umliegenden Versorger nachstehend aufgeführt.

Versorger	Gebühr		jährliche Belastung Durchschnittshaushalt	
	Grund-	Zusatz-		
Gemeinde Gr. Schenkenberg	2,00 €	1,31 €	181,20 €	
ZV Wasserversorgung Sandesneben	3,00 €	1,24 €	184,80 €	bisher
Gemeinde Kuddewörde	2,50 €	1,33 €	189,60 €	
WBV Bad Oldesloe-Land	4,32 €	1,19 €	194,64 €	
Gemeinde Dahmker	7,50 €	1,07 €	218,40 €	
Gemeinde Trittau	3,00 €	1,54 €	220,80 €	
Gemeinde Lütjensee	3,10 €	1,60 €	229,20 €	
ZV Wasserversorgung Sandesneben	5,00 €	1,49 €	238,80 €	neu
Gemeinde Büchen	4,50 €	1,76 €	265,20 €	
Vereinigte Stadtwerke	5,83 €	1,73 €	277,56 €	
WBV Kastorf	6,00 €	1,90 €	300,00 €	
Hamburg Wasser	7,66 €	2,09 €	342,72 €	
Stadtwerke Lübeck	11,48 €	1,89 €	364,55 €	

Alle Preise zzgl. 7% Mehrwertsteuer

In wieweit die anderen Versorger ebenfalls die Gebühren anpassen müssen, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir wissen jedoch, dass wir mit der neuen Gebühr, welche auch noch Vorsorge für die Zukunft beinhaltet, immer noch im Mittelfeld liegen.

Wie erfolgt die Gebührenermittlung?

Die Gebühren werden auf Grundlage des Kommunalabgabengesetzes erhoben. Gemäß § 6 KAG sollen Benutzungsgebühren so bemessen werden, dass sie die erforderlichen Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtung decken. Die Kosten sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Zu den erforderlichen Kosten gehören auch die Verzinsung des aufgewandten Kapitals und die Abschreibung, die nach der mutmaßlichen Nutzungsdauer gleichmäßig zu bemessen sind. Die Abschreibung kann vom Anschaffungs-/Herstellungswert oder vom Wiederbeschaffungszeitwert vorgenommen werden. An dieser Stelle besteht ein Wahlrecht.

Unsere Wassergebühr ist nur so hoch bemessen, dass alle Kosten gedeckt werden. Eventuelle Gebührenüberdeckungen müssen angesammelt und Ihnen über eine geminderte Gebühr zurückgegeben werden. Im Gegenzug können Unterdeckungen nachgeholt werden.

Das Kommunalabgabengesetz und die aktuelle Rechtsprechung geben einen starren Rahmen vor.

Wieso informieren wir Sie so ausführlich?

Eine Gebührenerhöhung anzukündigen, ist ein Gebot der Fairness. Die Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, wenn eine Gebühr in Zukunft teurer ist als bisher. Zudem haben wir so die Möglichkeit unseren Standpunkt zu erklären und die Gründe für die Preiserhöhung darzulegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis